Aus Alberta

Tot in Hütte aufgefunden.

Wainwright, 8. März. — James Bradford Flint, als Aufseher in Wainwright bei der C. N. R. angestellt, wurde in seiner Hütte tot aufgefunden. Er lag am Bette und scheint an Herzschlag gestorben zu sein.

Farmer beging Selbstmord durch Erschießen.

Edmonton, 9. März. — Daniel Roß McNaughton, 50 Jahre alt, ein Farmer bei Barrhead, Alberta, beging Selbstmord, indem er sich aus einer 22 Kaliber-Flinte erschoß. Die Ursache für diese Tat ist unbekannt.

Preßleute zur Tagung in Edmonton.

Edmonton, 8. März. — In diesem Jahr wird die Tagung der Alberta Wochenzeitungs-Redakteure in Edmonton stattfinden. Das Datum wird später bekannt gegeben werden. Zu diesem Schlusse kamen man auf der vorhergehenden Tagung in Bashaw und es wurde beschlossen, eine Reise durch das Peace River-Gebiet zu unternehmen, welche sehr lehrreich und angenehm zu werden versprickt.

Drei Personen mit knapper Not dem Tode entronnen.

Edmonton, 7. März. — Drei Personen und zwei Kinder sind beinahe der Opfer von Gasvergiftung geworden, als sich das Haus von Gordon Cairns in der 122. Straße mit Gasdämpfen füllte. Als der 3jährige Jimmie Kirch wurde und bewußtlos zusammenbrach, suchten die Eltern und die anwesende Gast, Herr Robertson, das Kind hinaus zu bringen. Sofort wurde per Telephon der Arzt verständigt. Kaum war dies geschehen, als auch das 6jährige Mädchen, Wanda, bewußtlos wurde. Als der Arzt erschien, brach auch die Mutter der Kinder zusammen und bald darauf der sie besuchende Robertson. Nun fand der Arzt den Grund für das seltsame Ereignis: Gasdämpfe erfüllten das Haus. Wäre der Arzt nicht erschienen, hätte die ganze Familie unter Gasdämpfen ihr Leben eingebüßt. Nun befinden sich alle auf dem Wege zur Besserung.

Frau erwürgt und chloroformiert aufgefunden.

Calgary, 10. März. — Frau McCrea aus Okotoks wurde von ihrem heimkommenden Gatten in ihrem Hause erwürgt aufgefunden. Sie ist vorher chloroformiert worden. Ihr Magen wurde zur näheren Untersuchung an die Alberta Universität geschickt, jedoch Dr. A. Kelso fand in einer Analyse desselben nichts Unnormales im Magen vor. Eine Untersuchung des Falles ist im Gange.

Verkohlter Leichnam eines Mannes identifiziert.

Vermillion, 10. März. — Die verkohlten Ueberreste eines Mannes, welche auf der Bell Bros. Farm gefunden worden sind, wurden als die Leiche von William Chmilar identifiziert. Er lebte mit seinem Bruder auf einer Farm bei Vermillion. Einige Kleidungsstücke, die nicht ganz zerstört worden sind, führten zu der Identifizierung. Chmilar wurde seit einigen Tagen vermißt. Er war 29 Jahre alt und litt an epileptischen Anfällen.

Mehr Getreide nach Prince Rupert.

Edmonton, 11. März. — Eine Delegation aus B. C. kam heute hier an, welche aus Mitgliedern des Getreidekomitees in Prince Rupert besteht und die Mitteilung machte, daß mehr Getreide nach den Nordland-Hafen versandt werde, als es bisher der Fall war.

Herr Franz Hack aus Friedenstal, Alta., P. O. Bluesky, berichtet, daß die meisten Farmer aus der Gegend mit Weizenfahren fertig sind und beginnen, das Saatgetreide zu reinigen. Ferner teilt er mit, daß Julius und Mathias Schoch, sowie Franika Schoch von ihren Geschwistern Mich. Schoch und Franz Ugwalina Kiser aus München, Südrußland, gesucht werden. Man schreibe an Herrn Franz Heck, Friedenstal, Alta., P. O. Bluesky.

Herr Karl Seibert aus Medicine Hat, Alta., hat für den „Courier" zwei neue Leser geworben: Herrn Georg Ulrich in Medicine Hat und Herrn G. Ulrich in Ungarn. (Herzlichen Dank! Verdient Nachahmung! D. Red.) Georg Ulrich, Joseph Krebs und Johann Windischmann grüßen ihre Verwandten in Waroszloed und Montreal.

Herr Adam Heidt aus Rosefield, Sask., hat einen neuen Leser für den „Courier" geworben, Herrn Alexander von Finzem Heinrich in Südrußland. (Herzlichen Dank! D. Red.) Er läßt ihn auf diesem Wege herzlich grüßen und wünscht, von ihm Neuigkeiten aus der alten Heimat zu hören.

Das obige Bild stellt das Aeußere des an der 11. Avenue, zwischen Broad und Osler Straße, gelegenen Büros des Norddeutschen Lloyd in Regina, Sask., dar.

Das Regina Büro der vorgenannten Gesellschaft ist die jüngste westkanadische Niederlassung der in Canada seitens bekannten deutschen Dampferlinie und wurde im Oktober v. Js. unter der Leitung des Herrn T. Stocker eröffnet. Der gewaltige Aufschwung, den der Norddeutsche Lloyd infolge der Beliebtheit seiner Dampfer mit ihrer vorzüglichen Verpflegung und Bedienung genommen hat, machte die Eröffnung dieses Büros für Saskatchewan erforderlich.

Der Norddeutsche Lloyd wird auch in diesem Jahre den im vergangenen Jahre eingerichteten eigenen, wöchentlichen Postgüter- und Frachtdienst zwischen Bremen—Hamburg und Montreal beibehalten, indem man direkt von Cuxhafen nach Deutschland fahren kann, ohne über New York reisen zu müssen, wenn man einen Lloyd-Dampfer benutzen will.

Der Lloyd hat für die diesjährige Einwanderungs-Saison große, moderne Dampfer in seinen Diensten. Canada-Dienst eingestellt und dafür Sorge getragen, daß wöchentliche Abfahrten während der Hauptmonate von Bremen nach Halifax und Montreal stattfinden. Unübertreffliche Verpflegungen sind in Bezug auf die rasche Beförderung der Einwanderer getroffen worden.

Ontario

Keine Melfort-Zweiglinie in der Vorlage der C. P. R.

Ottawa, 9. März. — Die Klausel in der Bill der Canadian Pacific Railway, welche eine Linie von Melfort nach Sutherland vorgesehen hat, wurde von dem Eisenbahnkomitee des canadischen Unterhauses gestrichen. Die so veränderte Eisenbahnvorlage wurde vom Komitee gutgeheißen.

Garnetweizen zur Probe nach Uebersee gesandt.

Ottawa, 9. März. — Wenn die Probesendung von Garnet-Weizen, welcher auf dem Wege nach Uebersee ist, von den dortigen Müllern als vollkommen zufriedenstellend gutgeheißen wird, hat die Regierung die Absicht, daß die Gradierungsmaßregeln, welche den Garnet-Weizen von Nr. 1 Northern ausschließt, geändert werden. Diese Benachrichtigung erhalten wir von dem Landwirtschaftsminister Hon. W. R. Motherwell in einem Briefe an D. F. Kellner, Parlamentsmitglied.

Gewissenhafter Selbstmordkandidat.

Toronto, 8. März. — William Bevan, welcher sich vorgenommen hatte, sich das Leben zu nehmen, schrieb an eine Bank, indem er einen Scheck zusandte, der sein Begräbnis decken soll. Ein anderer Brief ging an die Tageszeitung, indem er außer einem Gedicht und Abschiedsbrief auch einen Scheck sandte, um seine Gas- und Elektrischlicht-Rechnungen zu begleichen. Den Schlüssel seines Zimmers sandte er an die Polizei. Diese kam noch zur rechten Zeit, um den Selbstmordkandidaten in bewußtlosem Zustande, aber noch nicht tot, in einem gasgefüllten Zimmer vor zufinden. Mann hofft ihn am Leben erhalten zu können.

Kalte Welle in Ontario.

Toronto, 9. März. — Kalte Winde und Schneefälle herrschen in weiten Teilen von Ontario und hatten auch drei Todesfälle zur Folge. Ein Mann, namens Joseph Leo, wurde vom Zug überfahren, da er wegen des Schneesturmes denselben nicht kommen sah; Herbert McLean wurde vom heftigen Sturm vom Dach heruntergeworfen, als er dasselbe ausbesserte. Ein unindentifizierter Mann wurde erfroren im Welland Canal aufgefunden.

Erschießt in Verteidigung der Mutter seinen Vater.

Burkes Falls, 8. März. — Anthony Tucker, 13 Jahre alt, erschoß seinen Vater, Ant. Tucker, 65 Jahre alt, als er die Mutter schlagen wollte. Tuckers sind in Trout Creek, 30 Meilen von hier, wohnhaft. Der Junge wurde wegen Totschlags verhaftet. Sterbend verzieh ihm sein Vater und bat ihn, seine Mutter immer zu lieben und zu achten — er, der Vater, hätte damals im Rausche gehandelt, was er tief bereue.

Während des Schlafes ermordet.

Hamilton, 7. März. — Frau Mary Abramo, 44 Jahre alt, wurde, während sie schlief, ermordet. Ein schweres eisernes Instrument wurde als Mordwaffe benutzt. Ihr Mann, ein Fruchthändler, Frank Abramo, fand sie, als er heimkehrte, tot im Bette liegen. Er wurde vorläufig in Haft belassen.

Ziehen bald in neues Gebäude um.

In Erwartung von größeren Geschäftsumsatz haben die Durant Motors of Canada Ltd., ein Administrationsgebäude errichtet in ihrer Anlage, Leaside, Ont., und die Geschäftsraume werden dahin überführt werden.

Das neue Gebäude besteht aus einem Kellergeschoß und zwei Stockwerken. Sobald die Geschäftsabteilung untergebracht wird, wird der Raum, der jetzt von derselben eingenommen wird, der Produktion und der Dienstabteilung zugewiesen werden. Die wachsende Geschäftstätigkeit, bedingt durch die wachsende Beliebtheit der Durant Passenger Autos sowohl wie der Rugby Lastautos verlangt eine tägliche Fabrikation und alles wurde getan, um baldmöglichst Platz für Produktion zu schaffen.

Erfahrene Mütter sagen: Zam Buk ist das Beste für die Verletzungen der Kinder und Hautkrankheiten, weil:

Es aus Kräutern zubereitet ist — keine giftigen Mineralfärbungen.

Es antiseptisch ist — verhütet das Verschlimmern von Brand- und Schnittwunden.

Es beschwichtigend ist — endet Schmerzen schnellstens.

Es heilt in jedem Falle.

Ist genau so gut für Erwachsene.

Wird in allen Läden und Apotheken verkauft.

Zam-Buk
WRITE FOR FREE SAMPLE.

Aus Rußland.

Herr Joh. Ereiser aus Major, Sask., sendet uns den Brief seines Halbbruders aus Heidelberg, Rußland, zur Veröffentlichung ein. Der Schreiber des Briefes war einstmals ein dreifacher Millionär. Ein Auszug aus seinem Brief lautet wie folgt:

„Bei uns geht es traurig zu. Du hast vielleicht schon gehört, daß ich aus der Heimat ausgesiedelt worden bin im August 1924. Zwei Jahre habe ich mich hier allein herumgetrieben wie ein verlorenes Schaf, bald bei diesem, bald bei jenem Bekannten. Ich war noch froh, daß man meine Familie hat sitzen lassen und Haus und Hof in Kronental noch geblieben ist. Auch die Weingärten hatten sie behalten. Das übrige wurde mir alles genommen, nicht nur das Landgut und Häuser in Simferopol, sondern auch alle Möbel und fast alle Kleider. Es war ein harter Schlag für mich, doch war ich noch in der Heimat und die letzte Zeit hatten wir noch unser Auskommen. Es fanden sich gute Leute, die uns in unserer schweren Not beistanden. Jetzt sind wir in der Fremde und leben nur kümmerlich. Nach zwei Jahren — 1926 — hat man uns auch das Letzte in Kronental genommen und auch die Familie ausgesiedelt. Seitdem wohnen wir hier beisammen. Die erste Zeit war es auch hier noch zum Aushalten; die Familie hatte drei Pferde und etwas Geld mitgebracht. Im Jahre 1927 war hier eine gute Ernte. Ich hatte mir auch Land gepachtet und so hatten wir ein kärgliches Auskommen. Dieses Jahr hatten wir eine Mißernte, und Ihr könnt Euch denken, wie es da zugehen muß, wenn man Land pachten und Futter kaufen muß. Mein zweitältester Sohn verdient etwas durch Fuhrwerken. Das Geld braucht man fast alles für die Steuern. Es gibt hier wenig Schnittware und wer keine Frucht hat, kann gar keine kaufen. So steht es auch mit Zwirn und Fußzeug. Auch an Papier fehlt es sehr.

Hier in Rußland hat Keiner sein eigenes Land mehr. Es ist alles Kronsland. Alles wurde verteilt. Hier in Molotschna bekam jede Familie 16 Desjatin, arm wie reich.

Da ich früher Gutsbesitzer war, bekam ich kein Land. Die Armen, obwohl sie Land haben, brauchen keine Steuern zu zahlen und werden von der Regierung unterstützt. Bekommen Saat und Brot vorgestreckt. Sie haben früher nicht gearbeitet und arbeiten auch jetzt wenig. Die fleißigen Bauern dagegen, die noch ein gutes Auskommen haben, werden so hoch besteuert, daß sie ruiniert werden. Man will, daß sich alle in Kollektive einschreiben, daß alles Hab und Gut gemeinsam ist. Was da noch alles werden wird, weiß der liebe Gott.

Gegen die Religion wird stark gearbeitet. In der Schule darf Religion nicht gelehrt werden; aber es wird den Kindern beigebracht, daß es keinen Gott gibt.

Von hier möchten viele nach Amerika fort, aber es ist schwer, fortzukommen. Erstens bekommt man nur schwerlich einen Paß, und der ist sehr teuer, zweitens sind fast alle schon so weit, daß ihr Geld für die Reise nicht ausreichen würde.

Die besten Bauern werden stimmlos gemacht — ich bin auch dabei. Solche dürfen nicht mehr zur Gemeindeversammlung kommen und ein jeder von ihnen muß 10 Rubel für die Stimme zahlen. Ich mit meinen drei Söhnen muß also 40 Rubel zahlen. Die jungen Leute, die stimmlos sind, dürfen auch nicht als Soldaten dienen. Müssen deshalb auch wieder zahlen. Immer zahlen und zahlen. Von meinen Söhnen war einer in diesem Jahr militärpflichtig, wurde aber nicht genommen, weil er stimmlos ist. Muß deshalb zahlen. Mein ältester Sohn hat die Agronomieschule beendigt; es wurde ihm aber nicht erlaubt, einen Dienst anzutreten, weil er ausgesiedelt ist. Unlängst bekam er endlich die Erlaubnis u. dient jetzt bei Woronesch als Agronom. Die zweitälteste Tochter endigt in diesem Jahr die Universität; es fanden sich gute Leute, die ihr aushalfen.

Nun, liebe Freunde, habt Ihr einen kleinen Begriff, wie es hier zugeht.

N. S.

Aus Rücksicht auf Schreiber dieses Briefes lassen wir den vollen Namen weg.

Ein schneller Weg, um des Kindes unruhige Anfälle zu beschwichtigen.

„Wie viele andere junge Mütter, so habe auch ich von Anfang mir große Sorgen gemacht, wenn das Kind schrie," sagt eine Frau aus Syracuse, N. Y. „Mehrmals probierte ich Castoröl, wenn das Kind unruhig oder verstopft war, aber es konnte es nicht halten. Unser Arzt empfahl uns **Fletchers Castoria**, da es harmlos ist und Kinder es gern nehmen. Das beendigte alle meine Sorgen und ich habe es seitdem immer gebraucht bei meinen Kindern." Castoria hat noch immer den Müttern das Los erleichtert, weil es den Anfällen der Kinder von Kolik, Verstopfung und Erkältungen ein schnelles Ende macht. Deshalb wird auch so viel davon verkauft. Wie andere gute Sachen, so wird es auch nachgeahmt, aber das echte Castoria — das reine Pflanzenprodukt — trägt immer Fletchers Unterschrift.

Auswanderung von Familien aus Rußland.

Die Gesellschaft für katholische Einwanderer-Fürsorge, Room 100, C. N. R. Depot, Winnipeg, stellt uns folgende Auskunft zur Verfügung:

Der Antrag für die Einwanderung muß von einem in Canada lebenden Verwandten oder guten Bekannten gestellt werden.

Die Auswanderer können ihre Schiffskarten nicht in Rußland kaufen, da sie in dem Falle keine Bewilligung für die Ausreise erhalten. Der Antragsteller muß den Betrag der Reisekosten bei unserer Gesellschaft einzahlen. Wir werden uns dann sofort wegen Erlangung der Einreise-Bewilligung verwenden, welche wir nach Genehmigung zusammen mit den Schiffskarten an die Behörde in Rußland senden. Die Akten werden dort von der Behörde registriert und erst nach Erhalt der Registrations-Karte kann der Auswanderer in den Besitz seines Passes gelangen. Es wird also kein Permit und kein Paß in Rußland ausgestellt, bevor nicht eine Schiffsgesellschaft resp. eine Einwanderungs-Gesellschaft die Applikation nebst Schiffskarte einsendet. Dies ist die einzige Möglichkeit, Verwandte aus Rußland herüberzubringen.

Falls der Antragsteller nicht in der Lage ist, den vollen Betrag zu erlegen, so wird ihm von unserer Gesellschaft ein Kredit gewährt in folgender Art:

Die Hälfte der Reisekosten muß bar angezahlt werden und für die restliche Hälfte kann eine Note ausgestellt werden. Diese Note wäre von zwei wohlhabenden Farmern zu unterschreiben, deren finanzielle Lage amtlich bestätigt werden muß. Die Note wird innerhalb eines Jahres mit 6 Prozent Zinsen fällig.

Personen über 50 Jahre können nur sehr schwer und zwar mittels spezieller Erlaubnis einwandern.

Bulgarisches Arsenal fliegt in die Luft.

28 Menschen getötet, 25 verletzt.

Sofia, 9. März. — Bulgariens größtes Militärarsenal in Sofia flog in die Luft am letzten Montag. 28 Personen, großenteils Frauen, verbrannten und 25 Personen wurden schwer verletzt. Der angerichtete Materialschaden bei der Katastrophe, welche die Hauptstadt in ihren Grundfesten erzittern ließ und den Bewohnern einen panischen Schrecken einjagte, beziffert sich auf eine Million Dollars. Wodurch das Unheil herbeigeführt wurde, ist noch nicht amtlich festgestellt. Es heißt, daß ein Arbeiter, der sich wärmen wollte, mit einer Zündschnur den glühenden Kohlen zu nahe kam.

Binnen wenigen Minuten war das ganze Gebäude ein Feuerherd. Dann teilten sich die Flammen einem benachbarten Pulverdepot mit, was eine zweite, viel stärkere Explosion im Gefolge hatte. So stark war die Explosion, daß die erschrockenen Bewohner dachten, daß das Erdbeben vom letzten Jahre sich wiederhole. Das Dach des Pulverschuppens, in dem 50 Angestellte gerade ihr Tagewerk begonnen hatten, stürzte donnernd nieder und versperrte den entsetzten Frauen den einzigen Ausgang zur Rettung ins Freie.

König Boris schickte aus seinem eingeschneiten Winterresidenzschloß bei Samakow Beileidstelegramme für die trauernden Hinterbliebenen der Opfer und ordnete an, daß die Regierung ihr Möglichstes zur Linderung des durch das Unheil veranlaßten Leidens tun solle.

Eine amtliche Untersuchung zur Ermittlung der Ursache der Katastrophe ist bereits eingeleitet.

Auch Woolwich-Arsenal die Stätte von Explosionen.

London, England. — Das Woolwich-Arsenal, das Gebäude für Großbritanniens gewaltigste Fabriken und Speicherungsstellen von Munition und sonstigen Kriegsmaterial, das dem Herzen Londons so nahe liegt, wurde von einer Reihe von schweren Explosionen in der Zünddraht und Zündschnurfabrik geschüttelt. Neunzehn Personen erlitten leichte Verletzungen.

Das Kriegsamt erklärte, der Brandschaden sei noch nicht festgestellt, und setzte ein militärisches Untersuchungsgericht ein.

Muschratten Dachse
sind eine Spezialität
der
North West Hide & Fur Co.
Schreibt um Versandzettel und freies Buch über richtige Methode der Handhabung von Fellen.
Sendet uns alle Eure Felle und Pferdehaar. — Höchste Marktpreise. jedem Sender garantiert.
North West Hide & Fur Co.
1609 Broad Street. Regina, Sask.

Schulkinder!
Achtung!
Verkauft 6 Nadelbücher zu je 25c für uns und wir geben Euch einen schönen Füllfederhalter und einen automatischen Bleistift als Belohnung, sowie ein Extra-Geschenk. Schreibt an:
Purity Products Co.
550 C Roß Ave., Winnipeg.

Frank Young
Melville, Sask.
Schiffskarten zu verkaufen. Geld versandt nach allen Teilen der Welt.
Maschinen von den besten Sorten.
Real Estate. — Notariat.
C. N. R. Agent.
Bestellt Eure Farmhilfe jetzt!

Broder Financial Agency
Wir haben einige gute Rooming Häuser zu verkaufen. Gute, geldeinbringende Angebote. Sprecht bei uns vor.
4 Zimmer Bungalow. Im südöstlichen Teile der Stadt. Ganz modern. 50 Fuß Bauplatz. Genügend Raum, um ein anderes Bungalow zu bauen. Ein guter Kauf für $3300.00.
4 Zimmer Haus im Ostende.
$1500.00
2 Zimmer. Nahe innerer Stadt.
$1000.00
Wir bauen Ihnen ein Haus nach Ihrem Plan. Leichte Bedingungen.
Tel. 5846. 1812 Rose St.

Kjellander Seed Company, Ltd.
Registrierter und auserlesener Marquis.
Garnet und Mindum Weizen.
Registrierter und auserlesener Banner und Victory Hafer.
Premost und Novelty Flachs.
O.A.C. No. 21 und Hannchen Gerste und alle Grassamen.
Unsere Saatgetreidesorten sind von der Regierung untersucht worden und in unserer eigenen Anlage gereinigt. Schreibt noch heute um weitere Auskunft und Preisliste. Zu einer Untersuchung unserer Proben Sind Sie immer willkommen.
Büros zu:
Weyburn, Sask., Wilcox, Sask.
— und —
2425 South Railway Straße, Regina.
Regina. Telephon 4386.